© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Raupensuche befindet. Ich sage nicht, daß ich unter allen Verhältnissen für den Angeklagten bin, aber meines Erachtens würde die Aurikelsuche für den Sperling sprechen, auch würde dieselbe auch mit der Ernährung der Jungen stimmen: „glatte, grünliche Raupen". Vielleicht ist der Sperling doch nicht ganz so schädlich, wie Viele glauben!

Greifswald, den 15. September 1885.

Kleinere Mittheilungen.

Besondere Leistung eines Kukuks im Rufen. Als ich am 11. Juni d. J. Abends 8 Uhr vom Nonnenfelsen herab durch Johnsdorf (Oberlausitz) ging, bäumte nicht weit vor mir ein Kukuk auf. Im selben Augenblicke hörte ich jenseits der Landstraße im Walde einen anderen rufen. Ersterwähnter Gauch nahm diese Herausforderung sogleich an und wahrscheinlich mit dem festen Vorsatze, seinen Nebenbuhler zu übertrumpfen. Nachdem er einigemale mit kleinen Zwischenpausen gerufen, wie man es gewöhnlich unmittelbar nach dem Aufbäumen hört, ging er zum zweiten Theile über, wo dann die Rufe in rascherem und regelmäßigerem Tempo aufeinander folgten. Nachdem der Kukuk eine Zeit lang geschrieen (ich schätze 35—40 Rufe bis dahin), interessirte mich die Länge des Vortrages und ich begann zu zählen. Das Resultat war 117 (hundertsiebzehn), als ein Kukukweibchen mit lautem Gekicher im Unterholze vorüberstrich, was den Schreier natürlich in Aufregung setzte, sodaß er mitten im 118ten Rufe abbrach und sich schleunigst empfahl. Die ganze beträchtliche Leistung war sonach circa 150 Rufe mindestens, vorgetragen ohne die geringste Pause.

Leipzig, Juni 1885. R. Groschupp.

Badeliebhaberei eines Kanarienvogels. Es wird Ihre Leser interessiren von einer eigenthümlichen Erscheinung zu hören, welche ich an einem mir gehörenden Kanarienvogel beobachtete. Der Vogel ist ein Wasserliebhaber im eminentesten Sinne des Worts, er sitzt täglich von früh bis Abend in einem am Bauer angebrachten Badenapf im kalten Wasser und geht meist nur heraus auf kurze Zeit um zu Fressen. Die Lufttemperatur macht dabei gar keinen Unterschied; er sitzt ähnlich wie ein brütender Vogel mit ausgebreiteten Flügeln, anscheinend, um das Wasser möglichst an sich kommen zu lassen. Ich habe ihn sogar einmal Nachts schlafend im Wasser getroffen. Seinem anhaltenden Schlage nach ist er ein Männchen. Um zu schlagen verläßt er das Wasser. Mir erscheint diese Passion für das Wasser

---

und Mai die kahlen Eulenraupen, welche sich des Tages unter Blättern und Erdklümpchen verstecken, mit Vorliebe. K. Th. Liebe.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

etwas so Außergewöhnliches, daß ich mich verpflichtet glaube es bekannt zu machen.*) F. v. H.

*) Für alle derartigen Mittheilungen sind wir sehr dankbar. — Die geschilderte Erscheinung ist bisweilen veranlaßt durch krankhafte, fieberige Disposition, tritt aber auch bei ganz gesunden Vögeln als individuelle Angewöhnung auf. Liebe.

Anzeigen.

Gesucht Jahrgang I der Monatsschrift gegen doppelten Einkaufspreis.
Leverkühn — Clausthal.

Meine neuen Verzeichnisse: Nr. 91 über **brasilianische Säugethier- und Vogelbälge, Eier** u. s. w., sowie Nr. 92 über **künstliche Thier- und Vogelaugen von Glas und Emaille,** sind soeben erschienen und stehen kostenlos zu Diensten.
Wilh. Schlüter in Halle a. S., Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Nadel- und Drahtwaarenfabrik Heiligenstadt (Eichsfeld)
offerirt:
dauerhaft verzinktes Drahtgeflecht zu Volièren, Einzäunungen u. s. w. u. s. w. pro □ Meter

Maschenweite	Drahtstärken in Millimeter											
	0,7	0,8	0,9	1	1,2	1,4	1,6	1,8	2	2,2	2,4	2,7
½ Zoll = ca. 13 m/m	2,25	2,35	2,50	2,80	3,20							
⅝ „ = „ 16 „	1,75	1,90	2,10	2,20	2,30							
¾ „ = „ 19 „	—	1,00	1,10	1,30	1,50	2,10						
1 „ = „ 25 „	—	—	0,75	0,85	1,05	1,35	1,75	2,30				
1¼ „ = „ 32 „	—	—	—	0,70	0,90	1,15	1,35	1,80				
1½ „ = „ 38 „	—	—	—	0,55	0,65	0,75	0,90	1,30	1,55			
1¾ „ = „ 45 „	—	—	—	0,40	0,50	0,60	0,75	1,05	1,30			
2 „ = „ 51 „	—	—	—	0,38	0,45	0,55	0,65	0,85	1,05			
2½ „ = „ 64 „	—	—	—	0,35	0,40	0,50	0,58	0,65	0,90			
3 „ = „ 76 „	—	—	—	0,30	0,35	0,40	0,50	0,65	0,75	0,85		
4 „ = „ 101 „	—	—	—	0,28	0,30	0,35	0,45	0,55	0,65	0,75	0,85	0,95
6 „ = „ 152 „	—	—	—	—	—	—	0,35	0,45	0,55	0,60	0,70	0,80

Preise in Mark und Pfennige. — Bei Abnahme von einer Rolle = ca. 50 Meter Länge 10 % Rabatt.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Leitfaden für den Liebhaber der Kanarienvögel, Nachtigallen, Brannellen, Schwarzplättchen, Meisen, Zaunkönige, Goldhähnchen, Pirole, Steinröthel, Karmingimpel, Zebrafinken, Weber etc., auch der Brieftauben und der Zierhühner. III. ill. Aufl.
— Preis 50 ₰. —
Vorräthig bei **Arnold & Kreyßig,** Buchhandlung, München.

Alle **Geldsendungen,** als **Mitgliedsbeiträge, Gelder** für Diplome und Einbanddecken, sowie auch **Bestellungen** auf letztere beide sind an Herrn Rendant **Rohmer** in **Zeitz** zu richten.

Redaction: Prof. Dr. K. Th. Liebe in Gera.
Druck von Ehrhardt Karras in Halle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Groschupp Richard, Liebe Karl Theodor

Artikel/Article: Kleinere Mittheilungen. 215-216